

dafür auf Brunners Grundzüge der D. RG. beruft, so steht natürlich dort von solchem Unsinn kein Wort! — Eine derartige Leistung wagt man nicht nur Schülern, sondern auch Lehrern und Studenten (S. X, N. 2) zu bieten.

K. Z.

84. Der Halleschen Dissertation (1911) von E. Deicke über den Landfrieden von Eger (5. Mai 1389) sind 9 Aufzeichnungen aus dem Frankfurter Stadtarchiv über die Durchführung des Landfriedens im rheinischen Teilbezirk in den Jahren 1389—1392 beigegeben. E. M.

85. Eine Münstersche Dissertation von A. Miebach (1912) behandelt 'Die Politik Wenzels und der rheinischen Kurfürsten in der Frage des Schismas von der Thronbesteigung des Königs bis z. J. 1380'. E. M.

86. Die 1. Hälfte des XV. Bandes der 'Deutschen Reichstagsakten' (Gotha 1912) umfasst die Anfänge Kaiser Friedrichs III. 1440—1441, herausg. von H. Herre. E. M.

87. H. Kantorowicz sucht in seiner Abhandlung 'Ueber die Entstehung der Digestenvulgata. Ergänzungen zu Mommsen' (1910) den Nachweis zu erbringen, dass der Vulgattext der Digesten Ende des 11. Jh. in der Art entstand, dass die von K. angenommene einzige Mutterhandschrift der sämtlichen Vulgattexte von einem bolognesischen Juristen, allem Anscheine nach Irnerius, überarbeitet wurde. Der berühmten Stelle bei Burchard von Ursperg über Irnerius gibt K. S. 111 einen neuen, auf diese rezensierende Tätigkeit des Juristen sich beziehenden Sinn. Die bekannte Dreiteilung der Vulgatdigesten führt er auf einen 'harmlosen Scherz' des Schreibers jener Mutterhandschrift zurück. M. Kr.

88. Es ist nicht ganz leicht, den vielseitigen Inhalt eines Buches von J. M. Heer mit wenigen Worten zu umschreiben. Ausgehend von einer genauen Beschreibung des Cod. Monacensis latinus 14410 saec. IX. behandelt der Verfasser zunächst den darin enthaltenen Zyklus karolingischer Heidenkatechesen, die sechsteilige Ratio de cathecizandis rudibus (S. 8—49), alsdann Karls d. Gr. Encyklika über die Taufe (S. 50 ff.), darauf die Taufkatechesen des Maxentius von Aquileja und eines Anonymus (S. 52 ff. und 54). In drei Anhängen werden gewürdigt das Epistel-Homiliar des Ps.-Baeda (S. 55 ff.),